

Agenda 21 St. Koloman

2. Kernteamtreffen am 8.02.2018

Ergebnisprotokoll

Teilnehmer/innen

Krispler	Katharina			Aschenwald	Sibel
Jäger	Sebastian			Aschenwald	Bernhard
Schober	Gerhard		(Entsch.)	Brüggler	Josef
Struber	Johannes		(Entsch.)	Stuber	Elisabeth
Kaltseis	Franz	(Entsch.)		Wallinger	Heidi
Weiss	Stefan	(abgemeldet)		Leiblfinger	Gerhard
Pürrer	Sabine	(Entsch.)		Eisl	Petra
Neureiter	Theresia			Walkner	Herbert
Neureiter	Martina			Wallinger	Willi
Sellier	Patrick			Hader	Alexander
Sellier	Sara			Sommerauer	Kristina
Rehrl	Magreth				

1. Einstieg in den heutigen Abend

Mein/Unser Anliegen für die Agenda 21:

- Unsere Gemeinde an die Herausforderungen Zukunft anpassen.
- Tragfähige Beziehungen entstehen lassen.
- St. Koloman lebenswert halten.
- Positive Dinge in der Gemeinde erhalten ... ausbauen ... verbessern.
- Es handfest machen ... Übersetzer der Sache zu sein,
- Kleine sinnvolle Veränderungen innerhalb der Gemeinde abseits der Gemeindepolitik.
- Taugl so gestalten das sich auch unser Enkel hier immer noch wohl fühlen.
- Das was da ist an die Zukunft anknüpfen ... etwas bewegen, mit dabei sein.
- Im Sinne des Gemeinwohls für die Gemeinde mitwirken.
- Ort der Begeisterung ...
- Herauszufinden was die Leute von St. Koloman vom Tourismus wollen.
- Ressourcen die wir haben (Natur etc.) erschließen, begehbar machen, nutzen.
- Mit kleine gezielte Aktionen die Taugler weiter zusammenwachsen lassen.
- Miteinander fürs Gemeinwohl da sein.
- Unsere Gemeinde attraktiv gestalten ... auch hier am Land herausen ... das die Leute auch hier bleiben wollen.

2. Gemeinsames Festlegen der „Taugler“ Schwerpunktthemen

Ein wichtiger Inhalt der Agenda 21 St. Koloman ist das Thema „Natur“

→ Bei allen Themenbereichen ist darauf zu achten.

Unsere Schwerpunktthemen:

1) ZukunftsTAUGLiches Miteinander – Begegnungen schaffen

- Alltagsmöglichkeiten für Begegnungen schaffen
- Als sozialer „Klebstoff“
- Zusammenwachsen – Wertschätzen
- Soziale Treffpunkte
 - Café
 - Nahversorger
 - Kurse (z.B. Strickabende, Malen mit Kinder, Theater, Musizieren, Seniorentreffpunkte)
- Atelier/Werkraum in der Tauglerei
- Haus der Begegnung (für Alt und Jung, weiblich – männlich, Religionsunabhängig)
- Kirchenplatz 4.0, Begegnungszone
- Angebote für VS Kinder, NMS Jugend
- Mehr Aktivitäten für Senioren

- Zuagroaste integrieren
- Generationen verbinden
- Identität fördern – Woran merke ich, dass ich Taugler bin?
- Schnittstellen schaffen
- „Taugl für Dummies“
- Vorstellung und Öffnung der Vereine

Welche Fragen müssen wir uns dazu stellen?

Themenpaten: Martin, Sara, Sibel

Zukunftsdialog im Rahmen der Taugler Zukunftstage:

2) ZukunftsTAUGLiche Infrastruktur

- Die Infrastruktur an die Zukunftsanforderungen anpassen

- Verkehr und Verkehrssicherheit
- Schule und Kindergarten
- Wanderwege
- Ruftaxi

Welche Fragen müssen wir uns dazu stellen?

Themenpaten: **Bernhard, Willi, Petra**

Zukunftsdialog im Rahmen der Taugler Zukunftstage:

3) **ZukunftsTAUGLiche Nahversorgung, Wirtschaft und Landwirtschaft**

- Potentiale der Taugler im Ort einbringen. Wirken und Arbeiten im Ort.
- Taugler Produkte (Höfe)
- Wirtschaftsstandort

Welche Fragen müssen wir uns dazu stellen?

- Was bedeutet für uns Nahversorgung und wie wollen wir diese gestalten?

Themenpaten: **Hannes, Patrick, Herbert**

Zukunftsdialog im Rahmen der Taugler Zukunftstage:

4) **ZukunftsTAUGLicher Tourismus**

- Ziele der Bevölkerung und der Vermieter erheben
- Sanfter Tourismus
- Tourismus als wichtiger Arbeitgeber in St. Koloman

Welche Fragen müssen wir uns dazu stellen?

Themenpaten: **Theresia und Heidi**

Zukunftsdialog im Rahmen der Taugler Zukunftstage:

Weiterarbeit in zwei Gruppen zu folgenden Themen/Fragestellungen:

3. Vorbereitung der nächsten Schritte (Zukunftswerkstatt und Taugler Zukunftstage)

Planung der Zukunftswerkstatt: 10. April 2018, 19 Uhr

- Wo: Feuerwehrhaus
- Setting: Kaffeehaus (Tische und Stühle zu je ca. 6 Personen), Getränke organisieren
- Ablauf: siehe Anhang
- Aufgabe der Kernteammitglieder:
Für die Zukunftswerkstatt: Einladen, einladen, einladen
Für die Themenworkshops: Idealerweise nehmen sich Themenpaten für die Organisation und Einladung ihrer Workshops (gemeinsam mit den Prozessbegleitern) an.

Planung der Taugler Zukunftstage: 2. – 3. Mai 2018

Was: Themenbezogene- bzw. zielgruppenbezogene Workshops

Programmvorschlag (Anmerkung: Wird noch detailliert ausgearbeitet):

- ZukunftsTAUGLicher Tourismus

- o 2. Mai, 19 Uhr
- o Bio-Hotel Sommerau

- Wirtschaftsfrühstück

- o 3. Mai, 9 Uhr
- o Tauglerei

- ZukunftsTAUGLiches Miteinander

- o 2. Mai, 14 – 16 Uhr
- o Wo?

- Seniorenfrühstück oder -café

- o 3. Mai 9.30 oder 14 Uhr
- o Wo?

- ZukunftsTAUGLiche Infrastruktur

- 2. Mai, 19 Uhr
- Wo?

- ZukunftsTAUGLiche Nahversorgung und Landwirtschaft

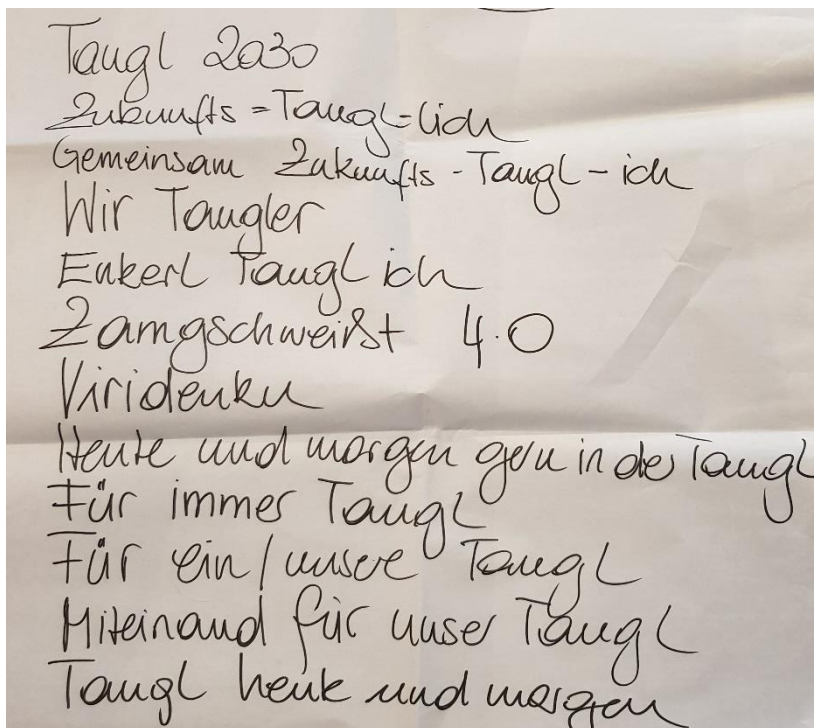
- 2. Mai, 16 Uhr
- Wo?

- Projektwerkstatt → Konkretes gemeinsames Festlegen und Starten erster Umsetzungsprojekte

- 3. Mai, 19 Uhr
- Feuerwehrhaus oder Gasthaus

4. Öffentlichkeitsarbeit – Sensibilisierung der Taugler/innen für die Agenda 21 und Bewerbung der nächsten Schritte

Ideensammlung: Agenda 21 auf „Tauglerisch“:



Wie wollen wir einladen	Spezielle Multiplikatoren
Bürgermeisterbrief, Postwurf so persönlich wie möglich - mit Namen	14-Jährige e5, Rek
Medienvielfalt nutzen - Email - Gen 2 go	Vereinsblende <small>persönlich als Multiplik!</small> Seniorenbund
Altersgerecht einladen Kernteam → Agenda 21 Wiki App - Facebook	Tourismusbetriebe Direktoren Eltern-Kind-Gruppe Kurse Gewerbebetriebe - - - -
Mundpropaganda persönlich ansprechen	- eigenes layout Grafik dazu
Plakate, Flyer	
Presseausendung Katharina → Willi Fob?	

Nächste Schritte / To do's:

- Logoentwicklung „ZukunftsTAUGlich“ (Vorschlag kommt von Bernhard)
- Katharina bereitet Presseausendung vor (Feedbackschleife per Mail im Kernteam)
- Bürgermeisterbrief und Plakate ca. 2 Wochen vorher (vor Ostern)
- Persönliche Einladung gleich nach Ostern
- Jedes Kernteammitglied lädt persönliche mind. 3 Personen ein. Dazu bekommt jeder mehrere Einladungen (zum Ergänzen) und Weitergeben

Ergänzung des Briefkopfes:

Persönliche Einladung für _____
von _____

Für das Protokoll: Alexander Hader, 12.3.2018